

Aufruf zur Erarbeitung eines Statement-Papiers zum Beitrag der Bioenergie zur Wärmewende

STARTSCHUSS DER AG WÄRMEMARKT 2.0 – Forschungsbedarf für eine kosten- und energieeffizienten Wärmebereitstellung

Aktuell forscht ungefähr die Hälfte von 115 Projekten des BMWi-Förderprogramms "Energetische Biomassenutzung" primär an der Optimierung der Wärmebereitstellung aus Biomasse. Die Projekte widmen sich der Rohstoffseite (Flexibilisierung und Veredelung von Brennstoffen, vorrangig Rest- und Abfallstoffe), sowie der technologischen Weiterentwicklung von innovativen Verbrennungs- und Vergasungssystemen auch in Kombination mit Klein- und Kleinst-KWK-Lösungen. Darüber hinaus beschäftigen sich die Projekte mit der Entwicklung systemeinbindender Regelungskomponenten zur dezentralen Integration und Flexibilisierung dieser Systeme zur bedarfsgerechten Energieerzeugung bei gleichzeitiger hoher Umweltverträglichkeit, Effizienz und Gesamtnutzungsgrade. Die zukünftige Rolle und Integrationsoptionen der energetischen Nutzung von Biomasse im Wärmesektor in Deutschland haben ferner aktuell zwei Strategievorhaben im Förderprogramm im Fokus (03KB113 BioPlanW und 03KB114 Bio-Strom-Wärme).

>> WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN ERGEBNISSEN AUS DEM FÖRDERPROGRAMM

Trotz der vermehrten Forschungsanstrengungen wird immer wieder festgestellt, dass die Wärmewende nur sehr schleppend anläuft. Herausforderungen im Bereich der Erneuerbaren-Wärme bestehen vor allem aufgrund der Heterogenität der Anwendungsfälle, Akteursstrukturen, der Komplexität des Bioenergieeinsatzes (z. B. Sektorenkopplung), der vielfältigen und nicht immer einheitlichen politischen Rahmenbedingungen und der zur Zeit sehr niedrigen Öl- und Gaspreise. Neben ordnungspolitischen Rahmenbedingungen wirken u. a. genehmigungsrechtliche Aspekte (Baurecht, Immissionsschutz), die nicht immer abgeschlossene Standardisierung und Normung, Zertifizierungsfragen im Rahmen des Aufbaus eines marktakzeptierten Qualitätsmanagements, Finanzierungsfragestellungen in Anbetracht immer noch vergleichsweise langer Amortisationszeiten und ungewisser politischer Entwicklungen als mögliche Innovationshemmer der Wärme aus Biomasse.

Diese Konstellationen sind somit gleichzeitig Grund und Auftrag für den Startschuss der **AG Wärmemarkt 2.0 im BMWi-Förderprogramm "Energetische Biomassenutzung" – Forschungsbedarf für eine kosten- und energieeffizienten Wärmebereitstellung.**

Als erste gemeinsame Maßnahme ruft die AG Wärmemarkt 2.0 zur Erarbeitung eines gemeinsamen Statement-Papiers auf. Das Papier richtet sich primär an die politischen Entscheidungsträger – auch in Vorbereitung auf die kommende Bundestagswahl – und die ausführende Administration der Bundesregierung, insbesondere Kanzleramt, BMWi, BMUB, BMEL, BMBF, UBA, um die Chancen und Herausforderungen einer zukunftsweisenden energetischen Biomassenutzung für ein erneuerbares Wärmesystem und das Gelingen der Energiewende in Deutschland sachlich korrekt und leicht verständlich aufgearbeitet darzustellen. Auch sollen die immer noch offenen Fragestellungen rund um die mögliche Integration der Bioenergie, die notwendigen Technologien und die möglichen Wertschöpfungsoptionen für zukünftige Forschungsförderprogramme adressiert werden.

AUFRUF ZUM GEMEINSAMEN STATEMENT-PAPIER

Gemeinsam mit Ihnen soll im Rahmen der neu gegründeten Arbeitsgruppe „Wärmewende 2.0“ ein erstes Statement-Papier zu folgenden Thema: **„BioWärmeUpgrade (BioWUp) - Chancen und Potenziale einer effektiveren und effizienteren Nutzung von Biomasse im Wärmebereich“** erstellt werden. Die AG wird durch Herrn Dr. Volker Lenz vom DBFZ moderiert. Ferner werden gezielt für spezifische Fragestellungen Co-Koordinatoren aus dem Programm gesucht und einbezogen. Sie sind aufgerufen, sich hier mit Ihrem Wissen und Ihrem Engagement für die Sache einzubringen.

Die Auftaktveranstaltung findet am **7.10.2016** in Rahmen des **16. Fachkongresses für Holzenergie** statt. In einem einstündigen Brainstorming-Meeting in der Mittagspause (13:30-14:30) des Kongresses sollen die wichtigsten Punkte für das Statement-Papier gesammelt werden (Verköstigung wird bereitgestellt).

Bitte melden Sie sich bis zum 04.10.2016 bei Diana Pfeiffer (diana.pfeiffer@dbfz.de) an.

ZIEL DES STATEMENT-PAPIERS

Ziel des Statement-Papiers ist es, ihre Erfahrungen und Kenntnisse aus dem BMWi-Förderprogramm und von weiteren Experten zu bündeln und unterlegt mit guten Beispielen aufzuzeigen, wie schon heute Biomasse in Wärmeanwendungen viel effektiver und effizienter eingesetzt werden kann. Außerdem sollen aktuelle und geplante Entwicklungen den Blick in die Zukunft öffnen und einen möglichen Beitrag der Wärme aus Biomasse in einem vollständig erneuerbaren Energiesystem umreißen. Der notwendige Forschungsbedarf sowie die notwendigen Änderungen in den Rahmenbedingungen sollen diskutiert und politische Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

Um eine möglichst hohe zielgerichtete Wirkung des Statement-Papiers zu erreichen sollen künftig verschiedene Versionen erstellt werden, die sich nach Adressat und konkreter Gestaltungsoption richten. Beispielsweise soll in Vorbereitung auf die Bundestagswahl eine leichtverständliche und weiter kommunizierbare Form für die Mitglieder des Bundestags und die Parteiführungsebenen bis zum Frühjahr 2017 erstellt werden. Bis Herbst 2017 soll an den gleichen Kreis eine überarbeitete Fassung versandt werden, die die notwendigen Änderungen im Handlungsrahmen für die Erstellung des Koalitionsvertrags dezidiert aufführt und erläutert.

MITWIRKENDE & ZEITSKALA

Aufgerufen sind vor allem Akteure aus Wissenschaft, Industrie, Politik, die das Statement-Papier mit Ihrer Expertise zu „Wärme aus Biomasse“ mitgestalten möchten. Im speziellen richtet sich der Aufruf auch an die Teilnehmer des BMWi-Förderprogramms "Energetische Biomassenutzung". Hier ist vor allem die Zusammenarbeit mit den strategisch ausgerichteten Wärmeverhaben (BioPlanW und Bio-Strom-Wärme) geplant.

Dieses gemeinsame Papier soll von allen mitwirkenden Autoren in der jeweils für den speziellen Adressatenkreis passenden Variante unterschrieben und dann an die entsprechenden Entscheidungsgremien (z. B. Bundesrat, Bundestag, BMI, BMWi, BMBF, BMF, BMUB, Altmaier, BMEL, Familienministerium und Sozialministerium) versandt werden.

Kurzfristiger Zeitplan für die Erstellung des ersten Statement-Papiers

- 7. Oktober 2016 | Brainstorming-Meeting: Diskussion zu den Inhalten des Statement-Papiers
- Bis Dezember 2016 | Erarbeitung eines Entwurfs durch die AG Verantwortlichen
- Bis Februar 2017 | 1. Kommentierungsrunde mit interessierten Teilnehmern des Förderprogramms
- März 2017 | Einarbeitung der Kommentare
- April 2017 | 2. Kommentierungsrunde mit interessierten Teilnehmern des Förderprogramms
- Mai 2017 | Endbearbeitung
- Ende Mai 2017 | Unterzeichnung des 1. Statement-Papiers, Veröffentlichung und gezielte Versendung an die Adressaten
- Es ist weiterhin geplant eine Reihe von aufeinander aufbauenden Statement-Papieren mit unterschiedlicher Detaillierungstiefe im Vorfeld der verschiedenen der verschiedenen Konsultationsprozesse für relevante Regelwerke zu erstellen

HINTERGRUND ZU DEN ARBEITSGRUPPEN

Mit Beginn des Förderprogramms "Energetische Biomassenutzung" in 2009 wurden projektübergreifende Arbeitsgruppen zum gemeinsam Erfahrungsaustausch, zur Abstimmung von Messkampagnen und methodischen Ansätzen etabliert. Mit Blick auf die Herausforderungen für die Bioenergie im Rahmen der Energiewende und der folgerichtigen Neuausrichtung des Förderprogramms im Jahr 2015 werden die AGs im Förderprogramm neustrukturiert und entsprechend inhaltlich fokussiert. Die neuen Hauptarbeitsgruppen sind die AG Wärmemarkt 2.0, die AG Strommarkt 2.0 und die AG Normierung/Standardisierung. Die Programmbegleitung des BMWi-Förderprogramms "Energetische Biomassenutzung" unterstützt die Arbeit der Arbeitsgruppen konzeptionell und organisatorisch.

ZIEL RELAUNCH ARBEITSGRUPPEN

Das Ziel ist, gemeinsam wissenschaftliche und politische (sowie gesellschaftliche) Konsultationsprozesse mit wissenschaftlich fundiertem Output aus dem Programm heraus zu unterstützen. Herausforderungen werden analysiert, relevante Problemstellungen identifiziert und Lösungsvorschläge und Handlungsempfehlungen erarbeitet. Die AGs bilden damit eine Plattform für den Politik- und Forschungsdialog.

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN ERGEBNISSEN AUS DEM FÖRDERPROGRAMM

- Schriftenreihe des Förderprogramms, Band „Festbrennstoffe - Effizient, umweltverträglich, dezentral – Neue Konzepte für die Nutzung von biogenen Festbrennstoffen Teil 1-3“.
- Endberichte in den [Projektsteckbriefen](#)
- Steckbrief-Reihe: Wärme aus Biomasse – Effiziente dezentrale und emissionsarme Konzepte für Kraft-Wärme-Kopplung und Kleinfeuerungsanlagen (2015)
- Messmethodensammlung Feinstaub: Methodenvorschlag zur Feinstaubfassung an Feuerungsanlagen für feste biogene Brennstoffe – Band 8 (2014)
- [Resümee-Papier](#) Ideenwerkstatt Bioenergie – Ideenraum Wärme

Die Publikationen sind unter folgendem Link als Download abrufbar

>> www.energetische-biomassenutzung.de/de/downloads/veroeffentlichungen.html